**Die Königliche Diplomatie ist der Scheitelstein der Dynamik der aufgeklärten Positionen zu Gunsten der territorialen Integrität Marokkos (Gründungspräsident des Forums Crans Montana)**

Genf–Die Königliche Diplomatie ist „der Scheitelstein der Dynamik der aufgeklärten Positionen“ zu Gunsten der territorialen Integrität Marokkos, welche auf regionaler und internationaler Ebene an den Tag gelegt werden, unterstrich Jean Paul Carteron, Gründungspräsident des Forums Crans Montana.

„Das gleichbleibende historische und dynastische Engagement seiner Majestät des Königs Mohammed VI und seine entschlossene Aktion zur Verfechtung und zur Bewahrung der territorialen Integrität Marokkos sowie die internationale Anerkennung der Marokkanität der Sahara sind die Quelle der in vermehrtem Maße starken und aufgeklärten bezogenen Position“, erläuterte Herr Carteron in einer Erklärung MAP gegenüber, hinzufügend, dass „die unaufhörlichen Anfechtungen, welche alle Welt ermüdet haben, zum Schluss als urig aufgefasst wurden und werden. Was Sie sind!“.

Er hat in diesem Sinne die neue „beherzte sehr starke und symbolische“ Position „Spaniens in Bezug auf ein gewisses Aussitzen anderer europäischer Staaten“ gewürdigt, anmerkend dass, „die Madrider Position ein eklatantes Konsekrieren der Aktion einer Königlichen festen und unantastbaren Diplomatie ist, welche die territoriale Integrität des Königreichs betrifft“.

Und fortzufahren: „die beherzte Position Spaniens ebnet den Weg für eine wahrhaftige Entpuppung in den Beziehungen zwischen den beiden Staaten“.

In dem Spanien laut und deutlich seine Unterstützung dem Autonomieplan gegenüber zur Schau trägt, hat es seine Wahl auf den Weg der Realpolitik ausgefallen. Marokko ist dafür respektiert, einen vertrauenswürdigen Partner und einen Träger des Friedens, der Stabilität und der Entwicklung zu sein, „während man nebenan beim östlichen Nachbarn auf ein Regime stößt, welches sich im völligen Verfall befindet, damit

besetzt, in nachhaltiger und unverständlicher Weise ein Klima der Angriffslust zu unterhalten, wovon es der erste Opfer unter anderem auf wirtschaftlicher und sozialer Ebene ist“.

In dem er „die Unrast und die Angriffslust der algerischen Behörden die Frage der marokkanischen Sahara betreffend unter Beschuss nimmt, welche sich als quasigenetisch herausstellt, hat er die Tatsache gewürdigt, dass „die Hürde des Realismus überwunden ist, in dem es laut eine Position zum Ausdruck gebracht hat, welche nur die Evidenz sein kann, in dem es das wohlrelative Risiko auf sich nimmt, die Polemik mit den Leuten zu kreieren, welche sich nur von Polemiken verköstigen lassen und deren Gebaren der Aggressivität Marokko gegenüber unverständlich ist“.

„Angesichts dieser permanenten Aggressivität hat Marokko eine Diplomatie der Großweisheit und der gleichbleibenden Information in die Wege geleitet, zweck dessen die Verschwörungen zuschanden zu machen, welche vonseiten Algeriens orchestriert werden, dessen umfangreiches Netz nur damit befasst wird und ist, gegen die marokkanischen Interessen zu agieren. Es geht hier um eine Evidenz, welche ich zum wiederholten Mal festgestellt habe“, hat er die Behauptung aufgestellt.

Und klar herauszustellen: „Niemand lässt sich von dieser algerischen Schundguerilla täuschen, welche einen fingierten Konflikt um die marokkanische Sahara ernährt“. Eine Feststellung, welche einstimmig von den Verantwortlichen aller Welt, von Beobachtern, von Entscheidungsträgern und von Meinungsführern geteilt wird, welche sich an den diversen Editionen des Forums Crans Montana in Dakhla beteiligt haben, eines hochrangigen Dialogforums, „welches seinerseits Gegenstand eines unablässigen Krieges vonseiten der algerischen Behörden geworden ist“, aus dem einfachen Grund, dass es „zur Ausstrahlung und zur Weltintegration der Städte und der Population der marokkanischen Sahara beisteuert“, hat er festgestellt.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com